

Inhalt

Einleitung der Herausgeber	7
HENDRIK ZIEGLER	
Die <i>Nemesis</i> am Giebel des Römischen Hauses: kunstpolitisches Manifest der »Weimarer Klassik«	17
MARGRIT WYDER	
»Ein unbegreiflicher Zauber, ein Zufall oder Verhängniß« Meyer und Goethes Farbenlehre	49
MARTIN DÖNIKE	
Zwischen Kunst und Wissenschaft Meyer und die zeitgenössische Archäologie	73
CHARLOTTE KURBJUHN	
Meyer in Mantua Zur Faszinationsgeschichte Giulio Romanos	91
STEFFI ROETTGEN	
Vom »Aggregat der Zufälligkeiten« zum »organischen Ganzen« Kunstgeschichtliche Entwürfe zwischen Winckelmann und Rumohr	119
SABINE SCHNEIDER UND CLAUDIA KELLER	
Die Kunst in der Kultur Die Auseinandersetzung der Weimarischen Kunstreunde mit einer problematischen Konstellation	141
CLAUDIA KELLER	
Goethes und Meyers »Italien-Projekt« (1795–1797) Perspektiven auf eine fragmentierte Klassik	157
PETER-HENNING HAISCHER	
»In Korrektheit wird er Mayern nachstehen« Meyer und Ramberg als Illustratoren Wielands	175

SUSANNE MÜLLER-BECHTEL Männliche Modelle nach der Natur Meyer und die zeitgenössische Praxis des Aktstudiums	205
ALEXANDER ROSENBAUM »Geendigte Nachahmung« Meyer als Zeichenlehrer und Pädagoge	227
DANIEL EHRMANN Ordnen und lenken Kunstgeschichte und Kunsttheorie in Meyers Beiträgen zu den <i>Propyläen</i>	255
JOHANNES RÖSSLER Gebändigte Gegenwart Johann Heinrich Meyer als Beiträger für <i>Ueber Kunst und Alterthum</i>	275
MICHAEL THIMANN Eine antiklassizistische Programmschrift aus Rom: Johann David Passavants <i>Ansichten über die bildenden Künste</i> und Darstellung des Ganges derselben in Toscana (1820)	301
CHRISTIAN SCHOLL Wahre Erben? Autonomieästhetik und Kunstdpublizistik nach Johann Heinrich Meyer	325
Siglen und Abkürzungen	347
Abbildungsnachweis	348
Die Autorinnen und Autoren	349
Register	351